

# FINANZKONZEPT DER SPIELE AUF DEM PRÜFSTAND GGÜ PARIS UND HAMBURG KONZEPT

## Hamburg hat etwas Besseres verdient.

NOlympia ist ein breites Bündnis von Menschen aller Lebensbereiche. Uns vereint die Überzeugung, dass Olympische & Paralympische Spiele für Hamburg mehr Probleme schaffen als Zukunftschancen eröffnen.

Stimme am 31.05.  
mit **NEIN** zu Olympia!



# INHALT

# NOLYMPIA HAMBURG

ZUSAMMENFASSUNG

ÜBERBLICK FINANZKONZEPT

DURCHFÜHRUNGSBUDGET

ÖFFENTLICHE DIENSTLEISTUNGEN- UND INVESTITIONSBUDGET

FINANZIERUNG

REALISTISCHE BASIS

FINANZIERUNGSANTEIL HAMBURG

ANHANG

# Zusammenfassung

Durch Weglassen großer Kostenblöcke im Finanzkonzept vor der Abstimmung während gleichzeitig für Dezember die Vollständigkeit in gewährleistet wird, entsteht der Eindruck einer kleineren Ausgabenbasis. Unterm Strich wirkt daher der zu finanzierende Betrag geringer. Dadurch wirkt das Problem der mangelnden konkreten Finanzierungszusage vom Bund (%-Anteil oder absolut in €) kleiner.

Fügt man die Kostenblöcke hinzu, dann wird deutlich, dass ca. -4.5 Mrd Euro von den öffentlichen Händen beizutragen wären (ggü. -1.3 Mrd Euro) und dass auf Hamburg davon ca. 2-3 Mrd Euro zukommen. Auf 10 Jahre bedeutet das Verdrängungseffekte in anderen Haushaltspositionen von über 300 Millionen Euro pro Jahr.

**Finanzkonzept**

**Groborientierung Paris vs Hamburg**

# Olympische Dimensionen

<b>Euro</b>	<b>in Stapelhöhe 10€-Scheine</b>	<b>Bild</b>
10	0.12 Millimeter	Papier auf Tisch
1,000,000	12 Meter	Mehrfamilienhaus
1,000,000,000	12 Kilometer	Flughöhe Flugzeug

- Millimeter entscheiden am Ziel über die Plätze
- Milliarden verbucht als IOC Profite oder öffentliche Ausgaben

# Wenn etwas zu gut aussieht...

<b>Mrd €</b>	<b>Paris 2024</b>	<b>Hamburg 2026</b>
Ausgaben	11.069	6.156
Einnahmen	4.788	4.813
Ergebnis	-6.281	-1.343

...dann ist mit Sicherheit etwas faul.

Die Hamburger Planungsspiele sind keine Ausnahme

# Profite beim IOC, Ausgaben bei Öffentlichen Haushalten

<b>HH 2026, Mrd EUR</b>	<b>IOC<sup>(1)</sup></b>	<b>GOB<sup>(2)</sup></b>	<b>Öff. Hände<sup>(3)</sup></b>
Einnahmen	4.25	4.91	0.00
Ausgaben	3.16	4.81	1.34
<b>Ergebnis</b>	<b>1.09</b>	<b>0.097</b>	<b>-1.34</b>

Der Überschuss des IOCs entspricht einem 10€-Schein-Geldstapel in der Höhe von über 12km. Mit dieser Höhe läßt er nicht nur die Schweizer Berge am steuerfreien Olympiasitz in Lausanne sondern auch den Mount Everest unter sich.

HH 2025, weil 2025/Q4 Preise zugrunde liegen. (1) 2024er Zahlen International Olympic Committee (IOC) - zur Erinnerung an das Budget des Auftraggebers der Spiele. (2) "Durchführungsbudget" (Games Organization Budget) für Hamburg (3) "Investitionsbudget" (Urban Development Budget) und "Öffentliche Dienstleistungen" (Public Operations Budget) für Hamburg  
Quelle: IOC Finanzreport 2024, Finanzkonzept Hamburg 17.03.2026; Preisreferenz Q4 2025

# Ausgaben Öffentliche Hand: Leerstellen & Fragezeichen

HH   Öffentliche Hand, Ausgaben Mrd. €	2026	2036	2040	2044
<b>Öffentliche Dienstleistungen</b> = Einmalnutzung*	?	?	?	?
<b>Infrastruktur</b> = Dauernutzung**	-1.34 (?)	?	?	?
<b>Total</b>	<b>-1.34</b>	?	?	?

Für die entscheidungserheblichen Zeitpunkte liegen keine Ausgabenschätzungen vor

# “Durchführungsbudget”

## Detailvergleich | Paris vs Hamburg

Anmerkung: Die Budgetsystematik des IOC klammert die öffentlichen Dienstleistungen aus dem Durchführungsbudget aus, obwohl diese Ausgaben nur wegen des Events getätigt werden. Das Verursacherprinzip wird dadurch ausgehebelt. Ungleichheit entsteht, die ggü. anderen Eventveranstaltern nicht gerechtfertigt ist. Bestätigt durch das BVerwG verlangt Bremen beispielsweise für sog. Hochrisikospiele für die Kosten, die durch den Hochrisikocharakter entstehen, eine Kostenbeteiligung durch den Verursacher.

# Einnahmenerhöhung | Nat'l Sponsoren, Sonstiges, Zuschuss

GOB, Einnahmen, Mrd. €	Paris 2024	Hamburg 2025	Hamburg vs. Paris	
			abs.	in %
GOB -Ticketverkäufe incl. Hospitality	1.49	1.47	-0.02	-1%
GOB - Nationale Sponsoren	1.24	1.55	0.31	25%
IOC - TV Anteil*	0.75	0.75	0.00	0%
IOC - Globale Sponsoren (TOP)*	0.48	0.48	0.00	0%
Öffentlicher Zuschuss zu GOB	0.204	0.200	-0.004	-2%
Lizenzen & Merchandising	0.08	0.11	0.03	37%
Sonstiges	0.25	0.35	0.10	38%
<b>Total Einnahmen</b>	<b>4.49</b>	<b>4.91</b>	<b>0.42</b>	<b>9%</b>

\*Aufteilung wie Benchmark Paris

Quelle: Finanzkonzept Hamburg 17.03.2026, Rechnungshof Paris 2025

# Große Sumpftasten & verteilte Ausgabenreduktionen

GOB, Ausgaben, Mrd €	Hamburg vs. Paris			
	Paris 2024	Hamburg 2025	abs.	in %
Sport, Games Services, Operations	0.89	0.94	0.05	6%
Sportstätteninfrastruktur*	0.70	0.63	-0.07	-10%
People Management	0.53	0.58	0.05	9%
Technologie	0.47	0.47	-0.01	-2%
Kommunikation, Marketing, Look & Feel	0.23	0.17	-0.06	-27%
Rest, Nicht-Sportstätteninfrastruktur & Energie**	0.23	0.55	0.32	138%
Konzernverwaltung & Legacy	0.22	0.20	-0.02	-9%
Zeremonien & Kultur	0.18	0.11	-0.07	-40%
Sonstiges		0.54	0.54	NA
Reserve (15% der Kosten)	0.35	0.63	0.28	82%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>4.42</b>	<b>4.81</b>	<b>0.54</b>	<b>9%</b>

\* Temporäre Wettkampfstätten (GOB 1.2.1.), Trainings- und sonst. (GOB 1.2.2.) Veranstaltungsstätten + Wettkampfstätten (GOB 1.3.1)

\*\* O-Dorf, IBC & MPC etc. (GOB 1.3.2.-GOB 1.5)

# Ein Gewinn, der keiner ist

Einnahmen		Ausgaben		Ergebnis
GOB -Ticketverkäufe & Hospitality	1.47	Sport, Games Services, Operations	0.94	
GOB - Lokale Sponsoren	1.55	Sportstätteninfrastruktur	0.63	
IOC - TV Anteil	0.75	People Management	0.58	
IOC - Globale Sponsoren (TOP)	0.48	Technologie	0.47	
<b>Öffentliche Zuschüsse</b>	<b>0.20</b>	Kommunikation, Marketing, Look & Feel	0.17	
Lizenzen & Merchandising	0.11	Rest, Nicht-Sportstätteninfrastruktur, Energie	0.55	
Sonstiges	0.35	Konzernverwaltung & Legacy	0.20	
		Zeremonien & Kultur	0.11	
		Sonstiges	0.54	
		Reserve (15% der Kosten)	0.63	
<b>Total Einnahmen</b>	<b>4.91</b>	<b>Total Ausgaben</b>	<b>4.81</b>	<b>0.097</b>

Wie der vermeintliche "Gewinn" zustande kommt; jeweils vs. Paris.

- Sponsoring auf Nationaler Ebene: + 310 Millionen € → Basis erhöhen
- Einnahme durch Öff. Zuschuss von 200 Mill. € → Einnahmen = Ausgaben
- Sonstiges + 100 Mill. € → Überschuss

Von 200 Mill. € öffentlichem Zuschuss verbleiben am Ende knapp durch Erhöhung von Sonstiges um 100 Mill. €, 100 Mill. €

**“Öffentliche Dienstleistungen &  
Investitionsbudget”  
Detailvergleich | Paris vs Hamburg**

# Kein Einmalausgabenbudget, kein Finanzierungsproblem?

Zum 31.05. nicht abschätzbar, bis Dezember aber vollständige finanzielle Auswirkungen dokumentiert

Ausgaben, Mrd €	Hamburg vs. Paris			
	Paris 2024	Hamburg 2025	abs.	in %
<b>Öffentliche Dienstleistungen = Einmalnutzen</b>				
Sicherheit*	1.440	0	-1.440	-100%
Transport	0.570	0	-0.570	-100%
Bevölkerungsmobilisierung	0.460	0	-0.460	-100%
Zuschuss GOB	0.224	0	-0.224	-100%
Sonstiges	0.325	0	-0.325	-100%
<b>Sub-Total öffentliche Dienstleistungen</b>	<b>3.019</b>	<b>0</b>	<b>-3.019</b>	<b>-100%</b>
<b>Infrastruktur = Dauernutzen</b>				
Sportinfrastruktur / Wettkampf & Training	1.320	0.218	-1.102	-83%
Stadtentwicklung / Legacy	0.858	0.338	-0.520	-61%
Transport / Verkehr	0.609	0.247	-0.362	-59%
Schwimmen Paris / Unvorhergesehenes HH	0.331	0.348	0.017	5%
Sicherheit	0.305	0.000	-0.305	-100%
Finanzierung & Rücklagen / Olymp. Dorf	0.209	0.192	-0.017	-8%
<b>Sub-Total Infrastruktur</b>	<b>3.632</b>	<b>1.343</b>	<b>-2.289</b>	<b>-63%</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>6.651</b>	<b>1.343</b>	<b>-5.308</b>	<b>-80%</b>

Die öffentliche Hand der Pariser Spiele hatte 3 Milliarden € Einmalausgaben in öffentliche Dienstleistungen. Also 100 Millionen € pro Tag, bei 30 Tagen. Darunter fällt die Sicherheit, Transport und Verkehr, der Zuschuss sowie sog. Bevölkerungsmobilisierung. Für den Haushalt 2027/2028 wird diesbzgl. bis Dezember Transparenz der vollständigen finanziellen Auswirkungen versprochen\*\*.

Bis 31.05 gilt: Hamburg kalkuliert 0 Euro.

Dadurch wirkt der zu finanzierende Betrag, den Hamburg derzeit angibt, -1.3 Mrd. €, kleiner.

Diese Auslassungen täuschen massiv die erwartbaren Finanzierungsbeträge, die auf Hamburg zukommen.

\*2015 wurden für die Spiele 2024 461 Mill. € angegeben (S.87). Bekannt waren aber schon 1,38 Mrd. €. Niedrigere Angaben sollen auch heute wieder bei der Überzeugung helfen. \*\*Drs. [23-03733-S.4](#) Zeitplan Dezember [hier](#)

# Die Aufteilung der Finanzierung ist offen und unsicher

## 7.4 Finanzierungs- und Erlösrisiken

Neben möglichen Kostenrisiken bestehen auch Unsicherheiten hinsichtlich der endgültigen Finanzierungsstruktur einzelner Maßnahmen. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen hierfür noch keine abschließenden Vereinbarungen über die Aufteilung der Finanzierung zwischen Bund, Ländern, Kommunen sowie gegebenenfalls privaten Investoren vor.

Weil der zu finanzierende Betrag durch eklatante Auslassungen klein gerechnet wurde (s. vorherige Seite) wird auf Podiumsveranstaltungen (s. Bd der Steuerzahler Podcast) behauptet, dass Hamburg die Finanzierung alleine stemmen könnte. Aus diesem Grund wäre dann das Finanzierungsrisiko gering. Beides verfälscht die tatsächliche Problemlage.

## **Finanzierung**

1. Was ist eine realistischere Basis?
2. Wie hoch ist der Finanzierungsanteil für HH?

# Sicherheit & Zuschuss

**-1.9 Mrd €**

## **Sicherheitskosten\***

-London 2012: ca. 2.3 Mrd € (heute)

-Paris 2024: 1.7 Mrd. €

→ Mindestwert für HH = +1.7 Mrd. €

## **Zuschuss**

Weglassung GOB Zuschuss (=International Paralympic Committee Zuschuss) als Ausgabe bei öff. Dienstleistungen: + 200Mill.€

## **Inflation - 2044**

3.21%/Jahr wie Finanzkonzept, extrapoliert

\*2015 wurden für die Spiele 2024 461 Mill. € angegeben (S.87). Bekannt waren aber schon 1.38 Mrd €. Niedrigere Angaben sollen auch heute wieder bei der Überzeugung helfen.

# Risikobepreisung konzeptrelevanter Großprojekte fehlt

1. Bau des Elbdome
2. Ersatzneubau der Radrennbahn im Sportpark Eimsbüttel
3. Bau der Multifunktionsarena im Volkspark
4. Erweiterung des Hamburger Hauptbahnhofs
5. Bau der U5 inkl. Anschluss an den Volkspark (Nord)
6. Bau der S6 inkl. Anschluss an den Volkspark (Süd)
7. Umsetzung der geplanten Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Haltestelleninfrastruktur

Finanzielles Rahmenkonzept, S27

Der Senat verpflichtet sich hiermit vertraglich gegenüber dem IOC, dass

- die Sportstätten vorhanden sein werden
- die U5 und S6 sowie Barrierefreiheit der Haltestellen vorhanden sein werden  
(--> Bausteine der versprochenen und geforderten Klimapositivität)

Der Senat verpflichtet sich dies auch 2036 einlösen zu können, denn:

- Otto Fricke, [DOSB Präsident, 30.03.2026](#): Wegen des Krieges im Nahen Osten muss Deutschland auch für 2036 bereit sein
- Notwendigkeit diese Beschleunigung umsetzen zu können

# Das Olympiastadion

-800 Mill. €

## Ausgangslage:

- Keine Bedarfsanalyse für Multifunktionsarena [Drs 23/0423](#), Frage 6
- Heimstatt des HSV nur dann, wenn
  - Spielfeldnähe wie heute
  - Gestaltungshoheit bei HSV und Fans
  - Betriebswirtschaftlich besser als Betrieb, Instandhaltung und Abriss des HSV eigenen Stadions & bisheriger Mietvertrag bis 2087 (+ Verlängerung)
- Es gibt keinen Investor
- Bau und Umbau der Leichtathletikanlage sind nicht budgetiert (Sportstättenkonzept S. 19)

## Zielvorstellung:

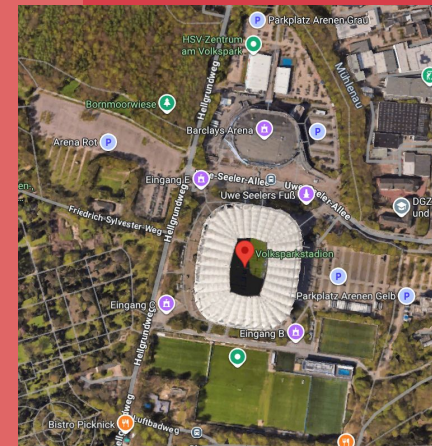
- Bau nach [Vorbild Bernabéu-Stadion: 1,4 Mrd. €](#)

## Problem

- Rechtliche Verpflichtung bis 2036 liefern zu müssen

## Folge

- Schwache Verhandlungsposition des Senats (die Uhr tickt) bedeutet Kompromiss a la Elbtower wahrscheinlich
- 49% Beteiligung mit Steuergeldern = 700 Mill. €
- Bau und Umbaukosten mind. 100 Mill. €



Mehr Details zum Stadion in "Die Geschichte vom Hamburger NOlympiastadion.pdf"

# Die Radrennbahn

- 105 Mill. €

## b) die Radrennbahn

Es wurden keine isolierten Kosten für die Radrennbahn erhoben. Die erhobenen Kosten über mögliche 105 Mio. € bilden die Eis- und Radrennbahn ab, inklusive dreier Sportfelder. Das zugrunde gelegte Raumprogramm bildet gemeinschaftliche Funktionsflächen, Verkehrsflächen und Technikflächen ab. Ein Auseinanderdividieren der Kosten ist nicht belastbar, da die Grundlagen in den isolierten Raumzuordnungen nicht bekannt sind. Auf Grundlage dieser Planung sind für den Sportpark Eimsbüttel investive, veranstaltungsinduzierte Maßnahmen über den Ersatzneubau hinaus im Investitionsbudget und im Durchführungsbudget für temporäre Maßnahmen insb. im Zusammenhang mit der BMX-Racing Strecke vorgesehen. Rund 7,8 Mio. Euro für die dauerhafte Vergrößerung der Tribüne der Radrennbahn im UDB sind berücksichtigt. Kosten für temporäre Tribünen sind im GOB berücksichtigt.

Drs.23-03635, S.7

Sportstätte	Kapazität (Sitz+Stehplätze)	Durchführungsbudget		Investitionsbudget (UDB-2)	Nicht erfasst
		Temporär (GOB 1.2.1)			
Sportpark Eimsbüttel	9,050	12,630,000	5,244,000	105,000,000	

## Relation

105 Mill. € = Substitution von zwei Jahresbudgets Turnhallenbau (Sportbericht 2024)

# U5 und S6 Anschlüsse

Grossbauprojekte im Zeitplan, im Budget? Beschleunigt? S6 nicht genehmigungsfähig

## Hamburger Großbauprojekte

	Plan	Ist	Verspätung
S4	932 Millionen €	1.847 Millionen €	+2 Jahre
Haus der Erde	142 Millionen €	420 Millionen €	+7 Jahre

Drs. 23-02113

## Olympiarelevante Mega-bauprojekte/Verkehr

U5	<u>14-16.5 Mrd. €</u>	<u>Umplanungen</u> U5/S6 Zeitplan Arenen 2040
S6	bis 2030 Planung	Nutzen/Kosten S6 <1!

Drs 23-3793



Olympic Lanes sind die Folge, denn Busexpressspuren wurden gerade beerdigt

### S6 – kommt sie oder kommt sie nicht?

**Vorbemerkung:** Verkehrsausschuss am 12. Juni 2023: „Eine erste Nutzen-Kosten-Abschätzung habe einen Faktor von 0,88 ergeben, erklärten die Senatsvertreterinnen und -vertreter und wiesen darauf hin, dass somit die Differenz zu 1,0, und somit zur Förderfähigkeit, überschaubar sei.“ (Bericht des Verkehrsausschusses, Seite 6). Eine Mitfinanzierung des Bundes erfordert den Nachweis der Wirtschaftlichkeit der neuen Strecke durch ein Wert von mindestens 1,0.

**Frage 12:** Hat der Senat die in Drs. 23/1254 zugesagte Ermittlung der Auswirkung eines zeitlich begrenzten Großevents auf die langfristige Wirtschaftlichkeit einer S6 ermittelt? Falls ja, wie sieht die Nutzen-Kosten-Indikation oder der Nutzen-Kosten-Faktor jetzt aus? Bitte auch angeben, ob der Bund das ermittelte Ergebnis akzeptiert/unterstützt? Falls nein, weshalb nicht?

Die Auswirkungen eines zeitlich begrenzten Großevents wie Olympische und Paralympische Spiele sowie eines potenziell für eine Nachnutzung zur Verfügung stehenden Olympischen Dorfes, mithin von Stadtentwicklungspotenzialen auf die langfristige Wirtschaftlichkeit einer S6, werden derzeit ermittelt (siehe Drs. 23/1254). Im Übrigen dauern NKI-immanente Planungsprozesse und Kostenermittlungen an.

# Bundsgelder nur mit Olympia & sonst nach München?

Status Quo: Hamburg erhält mehr Zuschüsse vom Bund als München in der mittelfristigen Finanzplanung

Für SPNV Projekte mit Baubeginn ab KJ...	Mittelzuflüsse (Total, Mill. Euro)		Hamburg	Mio €
	München	Hamburg		
2020	22	0		
2021	57	279	<b>Kommunal</b>	
2022	52	0	Hochbahn, Verlängerung der U4 zur Horner Geest	279
2023	5	2,076	Hochbahn, 1. Stufe U5 Ost	1,900
2024	33	0	Hamburg-Eidelstedt bis Kaltenkirchen S21/S5 Ausbau	78
2025	995	353	Hamburg-Eidelstedt bis Kaltenkirchen S21/S5 Elektifizierung	98
2026	491	1,520	Hochbahn, Teilautomatisierung U-Bahn-Linien U2/U4	89
2027	724	0	Hochbahn, U5 M1000 City Nord - Jarrestraße	923
<b>Total</b>	<b>2,380</b>	<b>4,228</b>	<b>Sub-Total Kommunal</b>	<b>3,367</b>
			<b>DB</b>	
			S-Bahn-Ertüchtigung Harburger- und Bergedorfer Korridor	263
			S-4, Hamburg-Ahrensburg-Bad Oldesloe, gemeinsam mit FHH	598
			<b>Sub-Total DB</b>	<b>861</b>
			<b>Total</b>	<b>4,228</b>

# Weitere Verkehrsprojekte

???

**Frage 5:** *Wie viele und welche der 34 identifizierten Maßnahmen fehlen bei der Gesamtsumme von 247 Mio. € für die Verkehrsinfrastruktur?*

Im Finanzkonzept wird erläutert, dass aktuell 34 Maßnahmen identifiziert wurden, die ausschließlich mit der Umsetzung der Olympischen und Paralympischen Spiele realisiert werden und somit dem Budgetpunkt Verkehrsinfrastruktur (UDB-5) zuzuordnen sind. Davon können derzeit 25 Maßnahmen vorläufig monetär bewertet werden. Diese 25 Maßnahmen wurden in der Drs. 23/3425 zu zwölf Maßnahmenpaketen zusammengefasst. Die verbleibenden neun Maßnahmen werden aktuell auf

23-03635

Seite 4 von 8

olympiabedingte Notwendigkeit, Umsetzbarkeit und Kosten geprüft: Errichtung zusätzlicher, dauerhafter Zugänge zu S-Bahnhöfen, Regional- und Fernverkehrsbahnhöfen; Maßnahmen zur Verbesserung der Resilienz des S- und U-Bahn-Schienennetzes z.B. durch zusätzliche Kehr- und Wendegleise; Maßnahmen zur Sicherstellung des Mobilfunknetzes; Maßnahmen zur Ergänzung der Ladeinfrastruktur für batterieelektrische Fahrzeuge; Einrichtung eines Belegungs- und Buchungssystems für Reise- und Charterbusse an zentralen Ein- und Ausstiegsorten sowie Abstellorten; Erweiterung bestehender und Neubau von P+R-Anlagen.

Die identifizierten Maßnahmen inkl. ihrer Kostenschätzungen stellen grundsätzlich eine erste grobe Annäherung dar. Sie basieren auf einer vorläufigen Bewertung und sind daher nicht vollumfänglich ausdifferenziert und/oder abschließend zu betrachten. Aufgrund des frühen Planungsstadiums können einzelne Kostenpositionen noch nicht detailliert erfasst oder präzise bewertet werden. Diese Schätzungen dienen vor allem der ersten Orientierung, während eine genauere Kalkulation sowie die Frage der Kostenträgerschaft im weiteren Verlauf der Projektentwicklung erfolgen wird.

- 9 Projekte noch nicht eingepreist

# Olympisches Dorf/Beschleunigung

???

**Realisierungszeitraum mittel 5-10 Jahre → also 2036 machbar**

Trabrennbahn: ca. 1.600 WE

**Realisierungszeitraum lang mehr als 10 Jahre → also nicht bis 2036 machbar**

August-Kirch-Str.: 1.800 WE

Holstenkamp: 350 WE

Quelle: Wohnungsbauprogramm Altona, Stand Februar 2026



UND: S6 Anschluss zum nicht fertigen Dorf ist nicht genehmigungsfähig (s.o.)

# Bei Barrierefreiheit passt Investitionshöhe nicht zum Ziel

Maßnahme	Notwendigkeit Olympia	Kosten (in €)
Zusätzliche, vollständig barrierefreie Ausstattung von Bushaltestellen, wie erhöhte Borde, Leitstreifen, FGI, et cetera	Für mehr Barrierefreiheit und um das während der Spiele erhöhte Fahrgastaufkommen bewältigen zu können	2.800.000
Aufbau barrierefreies olympisches und paralympisches Fußverkehrsnetz mit entsprechendem Leitsystem	Zur Verknüpfung der Sportstätten untereinander und mit Haltestellen des ÖPNV	2.907.500

Quelle: Drs: [23-3425](#)

# CO2-Kosten

-200 Mill. €

## CO2e Kosten

Paris: 2.1 Millionen Tonnen CO2e

Reduktionsgeschwindigkeit Hamburg (Verkehr) für 2 Mill. t: 32 Jahre

Bei gleicher Reduktionsgeschwindigkeit würden aus 2.1 Mill. t in:

2036: 1.4 Mill. t, 2040: 1.2 Mill. t, 2044: 0.9 Mill. t

Es gibt KEINE Schätzbilanz.

Drs. 23-03635 Nr. 15 behauptet, dass die CO2 Kosten in GOB-7, also 200 Mill. € enthalten sind. Das ergibt wenig Sinn (vgl. Tabelle)

Berichtspflichten inkl. externer Auditierung zum Thema Nachhaltigkeit vor. Dazu gehören in der **Bewerbungsphase beim IOC** der Entwurf des Klima-Aktionsplans und eine **Prognose zur CO<sub>2</sub>-Bilanz**, die Erstellung eines Klima-Aktionsplans nach Zuteilung der Olympischen und Paralympischen Spiele,

## Anmerkung

Es ist rechtlich strittig ob die Kompensationsoption nach IOC Logik mit dem Hamburger Klimaschutzgesetz vereinbar ist, weil Kompensation dem Wortlaut nach nicht vorgesehen ist.

Jahr	CO2e, Mill. t	€/t	Ausgaben (Mrd. €)
2036	1.4	340	0.5
2040	1.2	400	0.5
2044	0.9	460	0.4

[Umweltbundesamt](#), geschätzte CO2 Zertifikatspreise

# Fazit: Defizithöhe eher mind. -4.5 als -1.3 Mrd. €

<b>Mrd €</b>	<b>Hamburg 2025</b>
Ausgaben	6.156
Einnahmen	4.813
Ergebnis	-1.343



<b>Mrd €</b>	<b>HH 2026</b>	<b>2036</b>	<b>2040</b>	<b>2044</b>
Ausgaben*	9.3	12.8	14.5	16.5
Einnahmen	4.8	6.6	7.5	8.5
Ergebnis	-4.5	-6.2	-7.0	-8.0

\*inkl. der bezifferten Risiken. Exklusive der ???

Bei gleicher Inflationierung von Ausgaben und Einnahmen, wächst das Defizit, weil die Ausgabenbasis größer als die Einnahmenbasis ist. Die Inflationierung extrapoliert die im finanziellen Rahmenkonzept für die letzten 10 Jahre verwendete in die Zukunft.

## 2. Empfänger zahlt, Kürzungen die Folge

Mrd €	Hamburg Finanzierungsanteil	
	50%	67.7%
<b>HH 2026 revidiert</b>	-2.3	-3.1

- 4.5 Mrd. € Defizit als Basiswert
- Der Finanzierungsanteil des Bundes ist offen.
- Ein konkreter Betrag oder Anteil ist nicht vereinbart.
- München 72 Planung:  $\frac{1}{3}$  Bund,  $\frac{1}{3}$  Land,  $\frac{1}{3}$  Stadt
- München 72 Ist: 50% Bund, 25% Land, 25% Stadt
- Hamburg als Stadtstaat daher: 50%-67% Eigenanteil
- Bis zu 310 Mill./Jahr müssten aus anderen Haushaltspositionen gestrichen werden



### Verdrängungseffekt heute

Olympiabewerbung*	+18M €
Bildung/Uni	- 10M €
Kinder und Jugendhilfe	- 3M €

\*Drs [23/2040](#) vom 18.11.2025

**Es ist unsere Stadt.  
Lassen wir sie uns  
nicht aus der Hand  
nehmen.**

**Stimme am 31.05.  
mit NEIN zu Olympia!**



**NO**LYMPIA  
HAMBURG